

Ausgleichsbeiträgen zugestimmt

Grundstücke im Bereich „Soziale Stadt“ im Wert gestiegen

LEER. Die Grundstückseigentümer in der „Sozialen Stadt“ können aufatmen. Nach dem Runden Tisch, der Sanierungskommission und dem Rat der Stadt Leer hat auch die Bezirksregierung der vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen zugestimmt.

Der vom Treuhänder ausgearbeitete Vorschlag wurde somit nach intensiven Diskussionen von allen Beteiligten mit großer Mehrheit angenommen. Zwar konnte nicht, wie vielfach gewünscht, auf die Erhebung von Ausgleichsbeträgen verzichtet werden. Es gelang jedoch, das Interesse der Eigentümer an einer frühzeitigen Rechtssicherheit im Hinblick auf deren Höhe zu befriedigen.

Durch die getroffenen Beschlüsse besteht die Möglichkeit, Ausgleichsbeträge vorzeitig und abschließend zu entrichten.

Grundlage zur Ermittlung der Ausgleichsbeträge ist ein vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte erstelltes Gutachten zur sanierungsbedingten Werterhöhung. Demnach ergibt sich eine Werterhöhung von durchschnittlich 2,15 Euro pro Quadratmeter (3,3 Prozent) für den Ostteil beziehungsweise 3,12 Euro pro Quadratmeter (3,9 Prozent) für den Westteil des Sanierungsgebietes.

Bei einer vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge können Abschläge vorgenommen werden. Aufgrund der von der Bezirksregierung er-

teilten Genehmigung dürfen 1,63 Euro pro Quadratmeter beziehungsweise 2,40 Euro pro Quadratmeter jedoch nicht unterschritten werden. In diesen Beträgen ist auch eine angemessene Abzinsung enthalten.

Eine Verpflichtung zur vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen bestehe nicht. Entsprechend den gesetzlichen Regelungen seien die Ausgleichsbeträge erst nach Abschluss der Sanierung durch die Grundstückseigentümer zu leisten.

Auf Antrag der Eigentümer könne die Gemeinde einer vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen zustimmen. Diese Vereinbarung sei dann für beide Seiten abschließend verbindlich.